

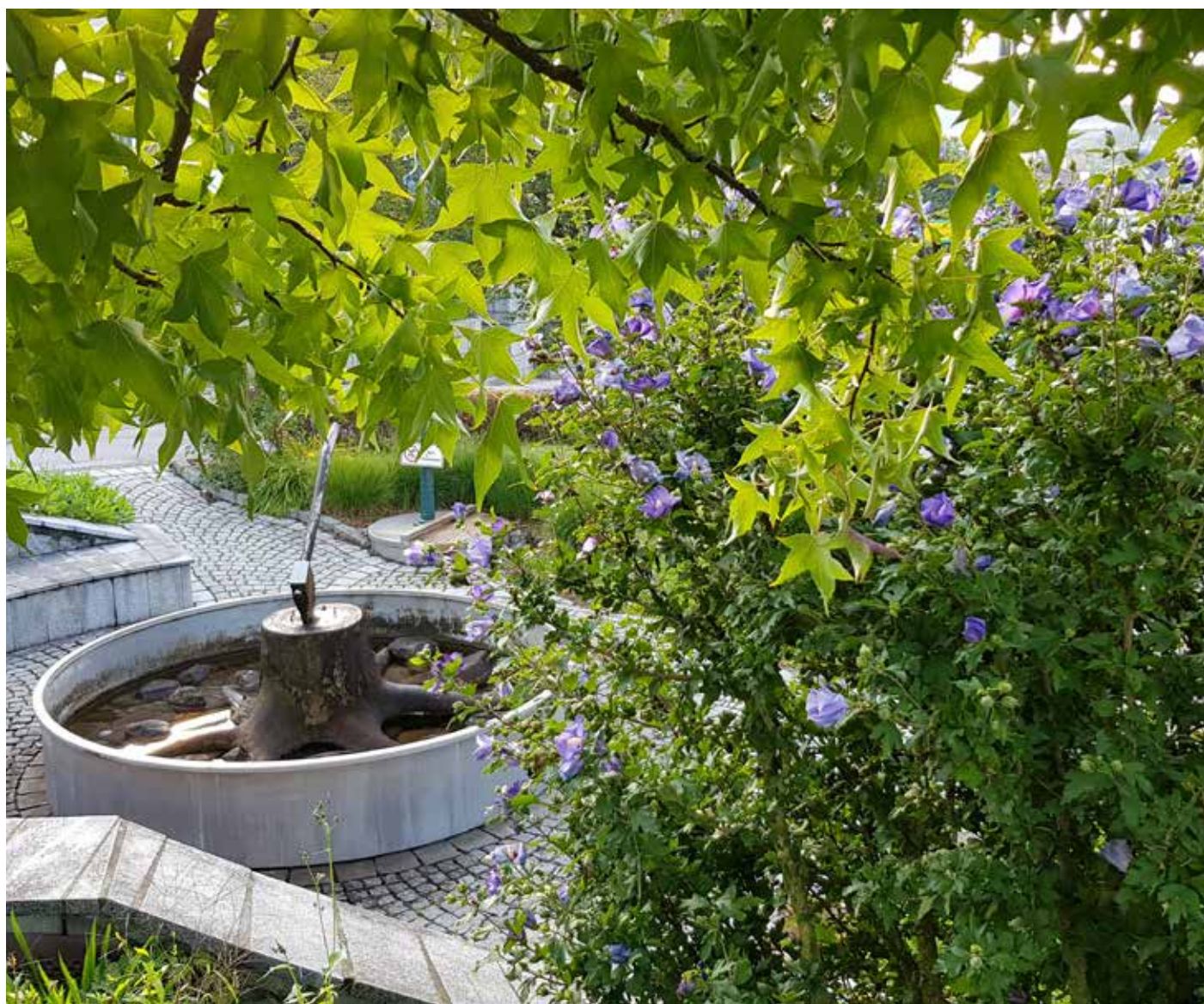
MARKTGEMEINDEAMT
4312 RIED/RIEDMARK



BÜRGERMEISTER CHRISTIAN TAUSCHEK
FOLGE 6/2021

BÜRGERMEISTERBRIEF

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE RIED/RIEDMARK



Schönen Start in den Herbst wünschen
Bürgermeister Christian Tauschek
und die Gemeindebediensteten

Liebe Riederinnen, liebe Rieder!

Ich habe mittlerweile fast ein Jahr das Amt des Bürgermeisters in Ried in der Riedmark ausüben dürfen. Ich denke, dass ich in dieser kurzen Zeit vieles realisieren und auch auf den Weg bringen konnte. Ich habe in zahlreichen persönlichen Kontakten eure Stimmen gehört und die Anliegen von euch noch besser verstehen gelernt. Die vielen Gespräche und Diskussionen mit euch haben mich zu weiteren Plänen und Ideen für die Zukunft von Ried inspiriert. Ich will mein Bestes geben, um auch künftig alle Möglichkeiten auszuschöpfen und Chancen zu nutzen, um unsere Gemeinde zu einem noch schöneren Zuhause für uns alle zu machen. Unser Ried ist mir wichtig!

Natürlich bin ich nicht alleine für den vergangenen Erfolgsweg von Ried verantwortlich. Ich muss meinen großen Dank an alle aussprechen, die hier tatkräftig mitgeholfen haben. Allen voran gebührt große Wertschätzung dem Team der Gemeindebediensteten. Großartige Leistungen erbringen aber auch alltäglich unsere sogenannten ‚Außendienstler‘, die nicht so vordergründig wahrgenommen werden: an den Schulen, im Bauhof, im Reinigungssektor und auf vielen anderen Ebenen. Ich bedanke mich auch aufrichtig für die konstruktive Arbeit im Gemeindevorstand und im Gemeinderat. Es ist uns in Ried gelungen, ein Klima der Kooperation anstatt der Konfrontation zu schaffen. Damit ist letztlich auch allen Fraktionsführungen für eine konstruktive Zusammenarbeit zu danken. Einen besonderen Dank möchte ich unserem Altbürgermeister Ernst Rabl aussprechen. Er hat mir das Amt nicht nur vorbildlich übergeben, sondern ist auch nach seinem Rückzug stets zur Stelle, wenn Rat und Tat benötigt wird.

Ich möchte Bürgermeister von Ried bleiben und stelle mich mit großem Engagement der kommenden Bürgermeisterwahl. Meine berufliche Erfahrung werde ich zum Nutzen von Ried einsetzen. Aber nicht nur das! Meine Lebenserfahrungen - als Ehemann, Vater und Opa wie auch als Freund und Kumpel - werde ich in die Waagschale werfen.

Wie Ihr wisst, bin ich ein Mensch der Tat, vor allem, wenn es um Infrastruktur, Verkehrssicherheit oder Bauprojekte geht, die uns allen von Nutzen sind. Dazu braucht es Erfahrung und Expertise, aber auch einen gesunden Realismus, um einzuschätzen, was möglich ist und was nicht. Ich werde mich mit meinem Team intensiv um öffentliche Förderungen bemühen, sparsam und bedacht mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln umgehen und be-

sonnen kreativ sein, wenn es einmal eng werden sollte.

Ich fühle mich dem Klimaschutz, der Landschaftspflege, den örtlichen Gewerbetreibenden, unseren Landwirten, unseren Rieder Arbeiterinnen und Arbeitern verpflichtet. Photovoltaik am Dach der Gemeinde, Fertigstellung der Anzendorfer Straße, neue LED Ortsbeleuchtung, Erweiterung unserer Verkehrsspiegel, und der Gehsteig in Grünau sind nur einige Beispiele, die in letzter Zeit realisiert werden konnten. Auf den Weg gebracht sind der Neubau des Kindergartens, die Erweiterung/Sanierung der Volksschule und auch das große Kanalprojekt sowie die Fahrbahnteiler in der Hochstraße und die Regulierung des Bereiches Holzgasse – Zufahrt Hartl. Was für mich ein besonderer Ansporn ist und wofür ich mich einsetzen will, ist die Realisierung des Konzepts ‚Mehr-Generationen-Wohnen‘ in Ried. Das soll sowohl Wohnraum für Singles schaffen, wie auch eine Brücke zwischen Generationen schaffen.



Fahrbahnteiler im Bereich Holzgasse - Zufahrt Hartl

Wir treiben frischen Wohnbau voran, z. B. mit den Reihenhäusern auf den Dorninger Gründen. Das hat uns neuen Zuzug gebracht, und ich möchte an dieser Stelle all unsere ‚neuen‘ Riederinnen und Rieder herzlich willkommen heißen. Der Ausbau des Internets (Glasfaser) ist ein weiteres Thema, um das wir uns schon seit längerem intensiv bemühen. Wir hoffen, dass wir hier bald Positives vermelden können.



Fahrbahnleiter vor der Volksschule Hochstraß

Unsere Jugend verdient ein Jugendzentrum, unsere Kinder eine erneuerte Volksschule, unsere Kleinsten einen adäquaten Kindergarten. Nicht zu vergessen, dass damit auch den wichtigen Betreuerteams bei ihrer Arbeit geholfen wird: Lehrerinnen und Lehrer, Kindergärtnerinnen und Kindergärtner und all den helfenden Händen und Köpfen im Umfeld unserer Kinderbetreuung.

Das führt mich auch gleich zu unserer regen Vereinskultur, auf die ich sehr stolz bin. Deshalb habe ich die Unterstützungsaktion (3 EURO für einen Verein deiner Wahl) ins Leben gerufen. Die Corona-Pandemie hat uns alle hart getroffen, die einen mehr, die anderen weniger. Die Rieder Vereine (von Sport über Kultur bis hin zur Feuerwehr) leisten so viel Gutes für unser Zusammenleben und unsere Gemeinschaft in der Gemeinde und verdienen unsere Unterstützung.

Bauverhandlungstermine

An folgenden Terminen finden im 2. Halbjahr 2021 Bauberatungstermine durch den Bausachverständigen statt:

Montag, 4. Oktober 2021

Montag, 15. November 2021

Montag, 13. Dezember 2021

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird um vorherige Terminvereinbarung mit Herrn Josef Landl ersucht:

07238/2055-231

josef.landl@ried-riedmark.ooe.gv.at

Ähnliche Hochachtung gebührt unserer älteren Generation, denen wir so viel zu verdanken haben. Ein Dankeschön möchte ich in diesem Zusammenhang mittels der Neuauflage der 70+ Gutscheinaktion übermitteln. Wir wollen hoffen, dass Corona mittlerweile gebändigt ist und dass wir wieder gemütlich und entspannt zusammensitzen dürfen in der Gastronomie unserer Gemeinde bzw. dass wir uns das eine oder andere Besondere gönnen in unseren Rieder Geschäften.

Ich halte unsere Demokratie für ein hohes Gut. Ich bitte euch, am 26. September in jedem Fall von eurem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Und natürlich hoffe ich darauf, dass Ihr mir und meinem Team euer Vertrauen ausspricht und uns neuerlich die Chance gewährt, Ried auch in den nächsten 6 Jahren verantwortungsvoll und erfolgreich weiterzuentwickeln.

Herzlichen Dank!

Euer Bürgermeister

Christian Tauschek

Schau
auf
dich, schau
auf
mich.

Freie Wohnungen

Folgende Wohnungen sind in den Bauten der "Neue Heimat Oberösterreich, Gemeinnützige Wohnungs- und SiedlungsgmbH" zu vermieten:

Augustinerstraße 1
(ehemalige "alte Volksschule") - EG 70 m²

Neue Heimat 1 - EG - 80 m²

Neue Heimat 1 - 3. OG - 88,63 m²

Neue Heimat 3 - 2. OG - 79,87 m²

Neue Heimat 3 - 1. OG - 47,74 m²

Neue Heimat 8 - 2. OG - 75,87 m²

Detaillierte Auskünfte (Miete, Ablöse, etc.) erteilt

Herr Josef Landl: 07238/2055-231

josef.landl@ried-riedmark.ooe.gv.at

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen

Nachdem am 10. August die Einreichfrist für die Kandidatenlisten für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 26. September abgelaufen ist, steht nunmehr fest, dass folgende Parteien in unserer Gemeinde für die Wahl des Gemeinderates kandidieren:

- **Team Martin Peterseil – ÖVP Ried/Riedmark**
- **Freiheitliche Partei Österreichs**
- **Sozialdemokratische Partei Österreichs**
- **Die Grünen – Die Grüne Alternative OÖ**

Die detaillierten Kandidatenlisten können an der Amtstafel bzw. im Internet unter www.ried-riedmark.at eingesehen werden.

WAHLTIPP: Bei der Gemeinderatswahl ist die Vergabe von bis zu 3 Vorzugsstimmen möglich. Da es jedoch innerhalb der einzelnen Parteien zahlreiche Bewerberinnen und Bewerber mit gleichlautendem Familiennamen gibt, bitte unbedingt ein Unterscheidungsmerkmal (Vorname, Reihungsziffer, Geburtsjahr) hinzufügen, da ansonsten die Vorzugsstimme nicht eindeutig zugeordnet werden kann und ungültig ist.

Für das Amt des Bürgermeisters wurden folgende Wahlvorschläge eingereicht:

- **TAUSCHEK Christian – Sozialdemokratische Partei Österreichs**
- **PETERSEIL Martin – Team Martin Peterseil – ÖVP Ried/Riedmark**

Am Stimmzettel für die Oö. Landtagswahl finden sich (voraussichtlich*) insgesamt 11 wahlwerbende Parteien:

- **Liste Landeshauptmann Thomas Stelzer – OÖVP**
- **FPÖ Oberösterreich - Dr. Manfred Haimbuchner**
- **Sozialdemokratische Partei Österreichs**
- **Die Grünen - Die Grüne Alternative OÖ**
- **NEOS - Das Neue Oberösterreich**
- **MFG - Österreich Menschen - Freiheit – Grundrechte**
- **Kommunistische Partei Österreichs und unabhängige Linke**
- **Bestes Oberösterreich - Ehrliche, transparente und offene Wahlplattform: Gesunde Politik statt Partei**
- **UBB Unabhängige Bürgerbewegung**
- **Christliche Partei Österreichs**
- **Referendum**

** möglicherweise kandidieren nicht alle Parteien in allen Wahlkreisen*

Wahlkarten können ab sofort unter www.wahlkartenantrag.at beantragt werden. Die Ausstellung erfolgt sobald alle Wahlunterlagen (Stimmzettel) vorliegen, voraussichtlich ab Anfang September.

Die Wahlbenachrichtigungen werden ebenfalls ca. Anfang September an alle Wahlberechtigten zugestellt. Sie enthalten neben den Wahlinformationen (Wahlzeit, Sprengel, Wahllokal, ...) auch eine Anforderungskarte für eine Wahlkarte.

Eine **telefonische Beantragung** der Ausstellung einer Wahlkarte ist leider **nicht möglich**.

Zur Wahl bitte unbedingt einen Lichtbildausweis und die Wahlverständigung mitbringen !!!

STRASSEN- UND KANALBAU

Investition in den Kanalbau zeigt erste Wirkung

Die heurige Unwettersaison mit extremen Niederschlägen hat auch in unserer Gemeinde nicht halt gemacht. Auch wenn die Großbaustelle im Ortszentrum noch nicht ganz abgeschlossen ist, bestanden die zusätzlich errichteten Regenwasserkanäle ihre Feuertaufe. Die Regenmengen konnten gezielt abgeleitet werden und so kam es zu keiner Überlastung der Abwasserkanäle, was in den letzten Jahren immer die Überflutung von Kellerräumen zur Folge hatte.

Ebenso hat das Rückhaltebecken im Bereich des Lagerplatzes des Gemeindebauhofs die Bewährungsprobe bestanden. Die Vollenfüllung des Rückhaltebeckens wurde bei weitem nicht erreicht und somit kann das System – wie geplant - noch mehr Regenmengen aufnehmen.

Auch wenn der Kanalbau eine starke finanzielle Belastung für die Gemeinde darstellt, ist dies durch die Verhinderung von Katastrophenschäden wichtig und gerechtfertigt.



Rückhaltebecken

Eröffnung der sanierten Anzendorfer Gemeindestraße

Am Donnerstag, 12. August 2021 wurde die Anzendorfer Gemeindestraße für den Verkehr freigegeben. Dies erfolgte im Beisein von den Grundanrainern sowie von Bgm. Christian Tauschek, Bgm. a.D. Ernst Rabl, Abgeordnete zum Nationalrat Rosa Ecker sowie weiteren Gemeindevertretern. Für eine feierliche Zeremonie sorgte auch Pfarrer Engelbert Leitner.



vlnr: Johannes Wahl, Vizebgm. Martin Peterseil, Abg. z. NR Rosa Ecker, Bgm. Christian Tauschek, Dipl.-BW Manfred Wahlmüller, MBA, Bgm. a. D. Ernst Rabl, Abg. z. NR Sabine Schatz, Vizebgm. Christian Blumauer, Pfarrer Engelbert Leitner

LAUFENDE BAUPROJEKTE

BRÜCKENBAU IN DANNDORF



STAUBFREIMACHUNG KLOSTERGASSE



KANALBAUSTELLE UNTERES BRUNNENFELD



VERKEHRSSICHERHEIT

Geschwindigkeitsmessgeräte

Rechtzeitig vor Schulbeginn konnten die fünf fix montierten Geschwindigkeitsmessgeräte in Betrieb genommen werden. Diese sollen die Verkehrssicherheit - vor allem für unsere Schülerinnen und Schüler - erhöhen.

Die Standorte der fünf neu angekauften Geräte sind: Volksschule Hochstraß, Bushaltestelle Oberzirking, Fußgängerübergang Obenberg, Bushaltestelle „Auf der Lindn“ sowie bei der Ortsausfahrt Niederzirking Richtung Mauthausen.



Bushaltestelle „Auf der Lindn“



Bushaltestelle Oberzirking



Ortsausfahrt Niederzirking



Volksschule Hochstraß



Fußgängerübergang Obenberg

PERSONALWECHSEL

Mit 1. Juli 2021 wechselte Barbara Pechhacker die Dienststelle am Gemeindeamt. Sie beendet ihre Reinigungstätigkeiten und kümmert sich in Zukunft um die Grünraumpflege im Marktbereich. Unterstützt von Manfred Wiesinger sollen unsere Verkehrsinseln noch schöner und gepflegter werden.

Aufgrund der immer mehr anfallenden Arbeiten im Melde- und Standesamt übernimmt Barbara Pechhacker von Claudia Glocker die Aufgabe der Kindergartenbusbegleitung. Ein Dankeschön nochmal an Claudia Glocker, die diese Arbeit viele Jahre zu vollster Zufriedenheit der Kinder und Eltern durchgeführt hat.

Die frei gewordene Stelle als Reinigungskraft am Gemeindeamt wurde mit Elisabeth Aigner besetzt.

Wir wünschen den Bediensteten mit ihren neuen Aufgaben viel Freude und Erfolg!



vlnr. Barbara Pechhacker, Elisabeth Aigner, Bürgermeister Christian Tauschek, Manfred Wiesinger

RECHNUNGEN

Zahlungsreferenz

Die Zahlungsreferenz ist eine eindeutige Referenzierung, die eine automatische Verarbeitung der einbezahlten Gebühren ermöglicht.

Bei den **Quartalsvorschreibungen** findet sich auf jedem Zahlschein eine Referenznummer. Diese muss mit allen 12 Stellen bei der Überweisung im Feld „Zahlungsreferenz“ angegeben werden. Nur so kann das Programm eine automatisierte Verarbeitung durchführen. Das bereits bekannte Feld „Verwendungszweck“ bitte in diesem Fall **NICHT** befüllen!

Verwendungszweck

Für alle anderen Rechnungen der Gemeinde, auf denen sich keine Zahlungsreferenz befindet, ist weiterhin ein Verwendungszweck im Feld „Verwendungszweck“ anzugeben!



**ENDWEDER
Zahlungsreferenz
ODER
Verwendungszweck
verwenden!**

PHOTOVOLTAIK

Im August wurde die Photovoltaikanlage am Dach des Gemeindeamtes in Betrieb genommen. Die 16 kWp Anlage wurde durch die Firma Elektro-Industrieanlagenbau GesmbH, Karl Fleischer aus Schwertberg fachgerecht montiert.



Neue Photovoltaikanlage am Dach des Gemeindehauses

Die Photovoltaikmodule wurden so konzipiert, dass der erzeugte Strom größtenteils in den Vormittagsstunden selbst verbraucht wird. Die Errichtung dieser Photovoltaikanlage ist ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz. Auch, wenn man die Herstellung einer Photovoltaikanlage in die Energiebilanz miteinbezieht, ist das Ergebnis positiv. Denn eine moderne PV-Anlage liefert im Laufe ihres Lebens rund 10 bis 15 mal mehr Energie, als zu ihrer Erzeugung erforderlich ist.

Die Gesamtinvestition der Photovoltaikanlage beträgt 21.000 Euro und wird mit 4.200 Euro gefördert. Weitere Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden sollen in den nächsten Jahren folgen.

BÜCHERBOX

Eine ausrangierte Telefonzelle hat bei der Rieder CMC Mittelschule eine neue Bestimmung gefunden. Als „Bücherbox“ bietet sie Lesefreunden ständig neue Lektüre. Die zur Verfügung stehenden Bücher können kostenlos ausgeliehen werden. Möchte man ein Buch dauerhaft behalten, ist man eingeladen, dafür ein anderes Buch in der Bücherbox zu deponieren.



Bücherzelle bei der Mittelschule

Kreativ gestalteten die Schülerinnen und Schüler der CMC Mittelschule mit Unterstützung von Lehrerin Daniela Ahorner diese alte Telefonzelle zu einer Bücherbox um. Vielen Dank für dieses schöne Kunstwerk!

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die **Kläranlage Mauthausen** sucht mit Eintritt 1. März 2022 eine Reinigungskraft (w/m/d) für Büros und Sozialräume für 20 h/Woche.

Gehalt nach GDG 2002 € 938,30 Brutto.

Arbeitszeit flexibel.

Bewerbungen mit Lebenslauf (auch per e-mail) bis

15. Oktober 2021 an:

Gerlinde Sempere

Geschäftsführerin Reinhaltverband

Dammweg 1, 4310 Mauthausen

Tel.: 07238/2740

E-Mail: sempere@rhvmauthausen.at

Web: www.rhvmauthausen.at

ÄLTERE GENERATION

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei Ihnen, der Generation 70+, die wesentlich an der Gestaltung von Ried beigetragen haben, recht herzlich zu bedanken. Da die Gutscheinaktion im Vorjahr so gut angenommen wurde und es dazu sehr viele positive Rückmeldungen gab, möchte ich als Anerkennung auch heuer wieder einen Gutschein im Wert von € 15,00 ausgeben.

Diesen können Sie bei den Rieder Gewerbetreibenden, Gasthäusern und Direktvermarktern **bis 15. Dezember 2021** einlösen.



Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



Gesund werden: Tipps und Orientierung auf www.wobinichrichtig.at

An wen soll ich mich wenden? Das ist bei gesundheitlichen Problemen nicht immer klar. Hausärztin oder Hausarzt? Fachärztin oder Facharzt? Spitalsambulanz? Oder ist vielleicht gar keine Ärztin/kein Arzt notwendig?

Oberösterreich bietet viele hochwertige medizinische Angebote. Da kann es schwierig sein, die jeweils passende Anlaufstelle für sich zu finden. Die Initiative *GESUND WERDEN: Wo bin ich richtig?* bietet Orientierung im Gesundheitssystem, denn wer Hilfe an der richtigen Stelle sucht, erspart sich oft unnötige Wege, Wartezeiten und womöglich auch Kosten.

Häufige Beschwerden: so helfe ich mir!

Durch leicht verständliche Informationen soll der Umgang mit häufigen harmlosen Beschwerden gestärkt werden, denn nicht immer ist ärztliche Hilfe notwendig.

Unter „*Krank? So helfe ich mir*“ finden Sie auf der Homepage Infoblätter und Videos u.a. zu den Themen:

- Augenbeschwerden
- Husten, Erkältung und grippale Infekte
- Erbrechen und Übelkeit
- Hautausschläge
- Insekten- und Zeckenstiche
- Kreuzschmerzen
- Ohrenschmerzen bei Kleinkindern
- Schwindel

Wichtig bleibt dennoch, gesundheitliche Warnsignale ernst zu nehmen und rechtzeitig medizinische Hilfe zu suchen sowie Vorsorgemaßnahmen in Anspruch zu nehmen.

Machen auch Sie sich schlau und besuchen Sie die Seite www.wobinichrichtig.at



GESUND WERDEN: Wo bin ich richtig? ist eine gemeinsame Initiative der oberösterreichischen Gesundheitspartner: Land OÖ, Österreichische Gesundheitskasse, Ärztekammer OÖ, die oberösterreichischen Spitalsträger, Rotes Kreuz und FH Gesundheitsberufe OÖ.

Bildquellen: www.wobinichrichtig.at



GRATULATIONEN

Folgenden Brautpaaren möchten wir zur Eheschließung gratulieren:



Claudia Regina DIWOLD, MA &
Dipl.-Ing. Lukas HOCHREITER



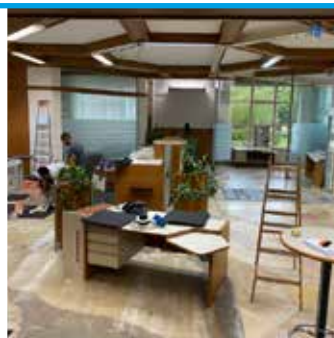
Dipl.-Ing. Dipl.-Ing. Viktoria Alexandra MARSCH &
Mag. Markus Georg PETERSEIL



Andrea BRANDEL &
Mag. Dominik FÜRST



Katharina SPALLER, MSc &
Christian Karl DIWOLD



WIR BAUEN FÜR SIE UM! ES GEHT LOS...

Seit dem Spatenstich am 23. August wird unsere Schalterhalle umgebaut. Für diesen Zeitraum bis 29. September wurde ein Container am Parkplatz neben der Raiffeisenbank platziert, in dem sich ein Bankomat sowie ein Kontoauszugsdrucker befinden.

Bargeld kann in diesem Zeitraum nur am Bankomaten oder in den umliegenden

den Raiffeisenbanken abgehoben bzw. eingezahlt werden.

Was sich nicht ändert, das ist unser Angebot für persönliche Beratungen!

Um in die Bank zu gelangen, verwenden Sie bitte den Hintereingang des Gebäudes.

Ab 30. September sind wir im umgestalteten Schalterbereich wieder für Sie da!





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz am:

SCHULWEG

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine im Straßenverkehr zurücklegen. Hier lauern jedoch einige Gefahren. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg, mögliche Risiken und die wichtigsten Sicherheitsregeln besprechen.



Schulanfänger:

- Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück
- Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg
- Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es
- Seien Sie selbst ein Vorbild
- Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder
- Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen



Mama und Papa als Taxi:

- Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
- Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen
- Nutzen Sie, wenn vorhanden, die Elternhaltestelle
- Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt
- Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist Ihr Kind besser sichtbar, auch helle Kleidung ist empfehlenswert. Erinnern Sie Ihr Kind immer daran, wie wichtig es ist, eine Warnweste zu tragen!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

